

Staatsanzeiger

für die Freie Stadt Danzig

Teil II (Öffentlicher Anzeiger)

Nr. 67

Ausgegeben Danzig, den 27. Oktober

1923

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.
2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.
3. Schiedsprüche und Lohnvereinbarungen.
4. Untersuchungsfachen.
5. Zwangsversteigerungsfachen.
6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust- und Fundfachen und dergl.
7. Güterrechtsregister.
8. Handelsregister.

9. Genossenschaftsregister.
10. Vereinsregister.
11. Sonstige öffentliche Register.
12. Konkurse.
13. Bekanntmachungen der Handelsgesellschaften und Genossenschaften.
14. Verschiedene Bekanntmachungen.
15. Eintragungen in die Patent- und Zeichenrolle.

An unsere Bezieser!

In Abänderung aller bisher ergangener Bekanntmachungen, betreffend Festsetzung der Bezugsgebühren der vom Senat herausgegebenen Blätter, wird der Bezugspreis des Gesetzblattes und des Staatsanzeigers für den Monat November 1923 wie folgt freibleibend festgesetzt:

1. Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig = 2 000 000 000 M,
2. Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig, Teil I = 1 600 000 000 M,
3. Staatsanzeiger für die Freie Stadt Danzig, Teil II = 2 500 000 000 M.

Um eine Verzögerung im Bezuge zu vermeiden, wird um pünktliche — monatliche — Bestellung gebeten.

Danzig, den 23. Oktober 1923.

Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers.

1. Bekanntmachungen des Senats und anderer Behörden.

Bekanntmachung.

1689 Auf Grund des § 2 Zfr. 4 der Landgemeindefordnung vom 3. Juli 1891 haben wir unter Zustimmung der Beteiligten beschlossen, die der Frau Anna Frischemuth aus Stutthof gehörigen Forstparzellen Nr. 15 Bl. 1 Parz. ²⁰⁴/₈₇ der Gemarkung Mehrunger Forst, von dem Forstgutsbezirk Steegen

abzutrennen und mit dem Gemeindebezirk Stutthof zu vereinigen.

Danzig, den 12. Oktober 1923.

Der Kreisaußschuß des Kreises Danziger Niederung.

2. Verkäufe, Verpachtungen, Verdingungen und dergl.

1690 Bei der unterzeichneten Stelle sind etwa 2000 eiserne Mannschaftsbettstellen verfügbar.

Die für eine Verwendung der Bettstelle in Frage kommenden Dienststellen werden ersucht, ihren

Bedarf für den Zeitraum von 2 Jahren bis zum 5. November 1923 schriftlich anzumelden.

Danzig, den 20. Oktober 1923.

Staatliche Grundbesitzverwaltung.

3. Schiedssprüche und Lohnvereinbarungen.

Verbindlichkeitserklärung.

1691 Der Schiedsspruch des Schlichtungsausschusses vom 14. 9. 1923 in der Lohnstreitsache der Fleischergesellen zu Danzig gegen die Fleischerinnung zu Danzig wird auf Grund des § 23 der Verordnung vom 3. 9. 1919 für verbindlich erklärt.

Danzig, den 22. Oktober 1923.

Der Demobilmachungskommissar.

4. Untersuchungsfachen.

Ermittlungserfuchen.

1692 Milbradt, Karl, Arbeiter, geb. am 8. 5. 1903 in Katrinskaf, Ukraine, ledig, evangelisch, letzte bekannte Wohnung Kl. Lichtenau, jetzt unbekanntem Aufenthalts. 1 D 2/22.

Neuteich, den 10. Oktober 1923.

Ständiger Gerichtstag Neuteich.

1693 Epp, Meta, Dienstmädchen, geboren am 17. November 1903 in Tiegenort, ledig, evangelisch, letzte bekannte Wohnung Ladekopp, Kreis Großes Werder, jetzt unbekanntem Aufenthalts. 1 a C 385/21.

Neuteich, den 13. Oktober 1923.

Ständiger Gerichtstag Neuteich.

Erledigter Steckbrief.

1694 Zarnke, Gotthard, (Stück 5, Seite 23, Nr. 90. 1. Februar 1913).

6. Aufgebote, Kraftloserklärungen, Zustellungen, Verlust und Fundfachen und dergl.

Aufgebot.

1695 Der Kaufmann Albin Sagert in Tiegenhof, vertreten durch den Rechtsanwalt Markfeldt, Tiegenhof, hat das Aufgebot des verloren gegangenen Hypothekenbriefes über die auf dem Grundstück Tiegenhof Band VI Blatt Nr. 127 in Abtl. III unter Nr. 18 eingetragene Restkaufgeldhypothek von 13000 Mk. — eingetragene Gläubigerin die Witwe Elise Hamm in Tiegenhof — beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den **14. Februar 1924**, vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 22, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Tiegenhof, den 15. Oktober 1923.

Amtsgericht.

1696 Der dem Schmiedegesellen Arno Weber, geboren am 20. XI 1898 zu Danzig, unter Listen-Nr. 1950 am 1. XI. 1922 erteilte Führerschein zum Führen von Kraftwagen der Klasse 3 C ist angeblich verloren gegangen. Es wird daher die erste Ausfertigung des Führerscheins hiermit für ungültig erklärt.

Danzig, den 13. Oktober 1923.

Der Polizei-Präsident.

1697 Der dem Händler Hubert Gehrt zu Danzig unterm 19. 3. 23 erteilte, angeblich verloren gegangene Wandergewerbeschein Nr. 949 für 1923 wird mit dem Bemerkten für ungültig erklärt, daß ihm unter dem heutigen Tage eine zweite Ausfertigung des Wandergewerbescheines erteilt worden ist.

Danzig, den 15. Oktober 1923.

Der Bezirksauschuß.

1698 Bekanntmachung

über verloren gegangene Personalausweise und Pässe, welche hiermit für ungültig erklärt werden.

1. Rudolf Brandt, Arbeiter, geboren 9. 4. 87 zu Groschkamppe, wohnhaft Petershagen. B 14855/22, gültig bis 19. 10. 23.
2. Bruno Bäsler, Landwirt, geboren 2. 2. 98 zu Karlsdorf, wohnhaft Troyl 4 a. B 980/23, gültig bis 12. 4. 24.
3. Alfons Junt, Lehrer, geboren 14. 11. 98 zu Köhnerhütte, wohnhaft Kurstraße 2. F 316/23, gültig bis 28. 3. 24.
4. Wilhelm Hinz, Justiz-Wachtm., geboren 16. 6. 90 zu Kalthof, wohnhaft Zigaufenberg. H 2108/22, gültig bis 26. 7. 25.
5. Agathe Kielas, Stütze, geboren 4. 6. 03 zu Kleischkau, wohnhaft Grauertweg 8 a. K 897/23, gültig bis 8. 3. 24.
6. Hugo Kreft, Schlosser, geboren 25. 4. 76 zu Glettkau, wohnhaft Straußgasse 13. K 693/22, gültig bis 22. 2. 25.
7. Siegfried Marcus, Kaufmann, geboren 3. 6. 58 zu Danzig, wohnhaft Pfaffengasse 4 M 201/23, gültig bis 2. 2. 24.
8. Karl Marschall, Arbeiter, geboren 2. 2. 65 zu Zuckau, wohnhaft Schüsselbamm 12. M 3044/22, gültig bis 5. 11. 23.
9. Johann Redmann, Chauffeur, geboren 2. 4. 89 zu Emaus, wohnhaft Korkmachersgasse 3. R 2790/22, gültig bis 27. 10. 23.
10. Dr. Erich Stürmer, Baudirektor, geboren 4. 4. 88 zu Miltenberg, wohnhaft Steffensweg 44. S 924/23, gültig bis 24. 5. 24.
11. Johann Sledzinski, Chauffeur, geboren 8. 7. 91 zu Obergundus, wohnhaft Sandweg 60. S 1898/23, gültig bis 24. 9. 25.
12. Antonie Scpetowski geb. Szulowski, Witwe, geboren 1. 3. 65 zu Czichen, wohnhaft Kolkowgasse 20. S 660/23, gültig bis 6. 4. 24.

13. Dorothea Mangold/Zitron, Ehefrau, geboren 26. 6. 93 zu Danzig, wohnhaft Tiegenhof. M 1324/21, gültig bis 20. 3. 24.

Danzig, den 17. Oktober 1923.

Polizei-Präsidium, Landes-Poststelle.

1699 Der für den Bürohilfsarbeiter Winkler vom Aufsichtsamt für zollbegünstigte Einfuhr in Danzig am 27. 4. 23 ausgestellte Ausweis Nr. 3 zum kostenlosen Besuch der Lichtbildtheater, Bewohnen der öffentlichen Filmvorführungen zwecks Ermittlung der Filmhandlung zur Prüfung der in das Gebiet der Freien Stadt Danzig eingeführten Filme wird für ungültig erklärt.

Danzig, den 17. Oktober 1923.

Landeszollamt.

1700 Beim Zollamt I Simonsdorf ist die Plombierzange Nr. 41 verloren gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt.

Danzig, den 18. Oktober 1923.

Landeszollamt.

1701 Der Rechtsanwalt Kurt Klawitter zu Danzig klagt gegen den Kapitän Johann Christian Frederik Drebel aus Kopenhagen, früher zu Roppot, jetzt unbekanntes Aufenthalts, wegen einer Gebührenforderung — mit dem Antrage —

Der Beklagte wird verurteilt, an den Kläger 14 Pfund 16 Schilling zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar gegen Sicherheitsleistung.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Landgerichts zu Danzig, Neugarten 30/34, Zimmer Nr. 243, II. Stock auf den **13. Dezember 1923**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Danzig, den 11. Oktober 1923.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

Öffentliche Zustellung.

1702 Der minderjährige Herbert Stöckmann in Stettin, vertreten durch den Generalvormund der Stadt Stettin, klagt gegen den Expedienten Georg Ziemer, früher in Danzig, Trojagasse Nr. 4, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, unter der Behauptung, daß Beklagter der Vater des Kindes sei und er es zu unterhalten habe; Beklagter auch bereits durch Urteil des Amtsgerichts Danzig verurteilt worden sei, an Kläger eine Unterhaltsrente von vierteljährlich 300,— Mk. zu zahlen, daß jedoch diese Rente jetzt nicht mehr ausreiche, mit dem Antrage, den Beklagten unter Änderung des Urteils des Amtsgerichts Danzig in Sachen 9 C 3012/14 kostenpflichtig vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, dem Kläger vom Tage der Klagezustellung an bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres als Unterhalt eine im Voraus am Ersten jeden Kalendervierteljahres fällige Gelbrente von viertel-

jährlich 1 350 000 000,— Mk., die rückständigen Beträge sofort, zu zahlen. — Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Amtsgericht zu Danzig, Zimmer 211, auf den **18. Dezember 1923**, vormittags 10 Uhr. — Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 13. Oktober 1923.

Der Gerichtsschreiber des Amtsgerichts.

1703 Der Schiffseigner Teofil Nowakowski in Thorn — Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Brodnyk und Dr. Grün in Danzig — klagt gegen den Schiffsführer Stefan Trembitki, früher in Thorn, jetzt unbekanntes Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Beklagte sich Ende April 1922 verpflichtet habe, mit seinem Dampfer den Kahn des Klägers nach Thorn zu schleppen und dafür als Schlepplohn einen Vorchuß von 50 000 Polenmark erhalten, daß der Beklagte diese Arbeit aber nicht ausgeführt habe und das Danziger Gericht zuständig sei, mit dem Antrage:

1. den Beklagten zu verurteilen, an den Kläger 50 000 Polenmark nebst 4% Zinsen seit dem 1. Mai 1922 zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits einschließlich der des Arrestverfahrens in 9 G 70/22 zu tragen,
2. das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Zivilkammer des Landgerichts in Danzig, Neugarten 30, Zimmer 243, II. Stock auf den **20. Dezember 1923**, vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Danzig, den 20. Oktober 1923.

Der Gerichtsschreiber des Landgerichts.

7. Güterrechtsregister.

1704 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3867 ist heute eingetragen: Hübert, August, Arbeiter, in Junferacker und Ida geb. Miehle, ebenda. Durch Vertrag vom 19. September 1923 ist für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. vereinbart.

Danzig, den 15. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 15.

1705 In unser Güterrechtsregister Band VI Seite 3868 ist heute eingetragen: Bergmann, Johann, Arbeiter, in Junferacker und Mathilde geb. Bartsch, ebenda. Durch Vertrag vom 19. September 1923 ist für die Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des B.G.B. vereinbart.

Danzig, den 15. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 15.

8. Handelsregister.

1706 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 10. Oktober 1923 eingetragen:

unter Nr. 1784 die Gesellschaft in Firma „Gebr. Boebel, Holzhandels-gesellschaft mit beschränkter

Haftung mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. Januar und 4. Juli 1923 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Holz und Holzprodukten jeder Art in Groß- und Kleinhandel. Das Stammkapital beträgt 600 000 Mark. Geschäftsführer sind die Landwirte Rudolf Boezel, Johannes Boezel und Paul Boezel in Ernsttal in Oliva. Zur Vertretung der Gesellschaft sind die drei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder je einer von ihnen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen befugt;

unter Nr. 1785 die Gesellschaft in Firma **„Kohlenimporthaus, Heinrich Maste, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. August 1923 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist Vertrieb von Heiz- und Schmiermaterialien. Das Stammkapital beträgt 12 Millionen Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Kaufmann Josef Altmann in Dirschau. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind je zwei von ihnen gemeinschaftlich oder ein Geschäftsführer und ein Prokurist oder zwei Prokuristen gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1786 die Gesellschaft in Firma **„Sternfeld & Vogel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. September 1923 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist Ein- und Verkauf von Waren der Kolonialwaren- und Lebensmittelbranche, insbesondere die Fortführung des bisher von dem Kaufmann Richard Sternfeld unter der Firma Sternfeld & Vogel betriebenen Zucker und Kolonialwarengeschäfts. Das Stammkapital beträgt eine Milliarde Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Richard Sternfeld und Leonhard Lewandowski in Danzig sowie Albert Knopf in Berlin. Jeder von ihnen ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1787 die Gesellschaft in Firma **„Theodor Kleemann, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 17. September 1923 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Ein- und Verkauf von Waren der Kolonialwaren- und Lebensmittelbranche, insbesondere die Fortführung des bisher von Frau Anna Kleemann in Danzig unter der Firma Theodor Kleemann betriebenen Kolonialwarengroßgeschäfts. Das Stammkapital beträgt eine Milliarde Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Richard Sternfeld und Leonhard Lewandowski in Danzig sowie Albert Knopf in Berlin. Jeder von ihnen ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1788 die Gesellschaft in Firma **„Danziger Allgemeine Bank und Handelshaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. September 1923 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften und Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft darf sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen unmittelbar oder mittelbar in jeder gesetzlich zulässigen Form beteiligen. Das Stammkapital beträgt 540 Millionen Mark. Geschäftsführer sind die Kaufleute Mendel Raskin, Samuel Raskin und Leon Kowarski in Zoppot. Jeder von ihnen ist allein zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

unter Nr. 1789 die Gesellschaft in Firma **„Danziger Installations-Industrie, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** mit dem Sitz in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 11. April 1923 geschlossen. Gegenstand des Unternehmens ist Ausführung sämtlicher Installationsarbeiten. Das Stammkapital beträgt 500 000 Mark. Alleiniger Geschäftsführer ist der Elektrotechniker Leonard Broclawski in Langfuhr. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei von ihnen oder durch einen Geschäftsführer in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die Bekanntmachungen der Gesellschaft im Staatsanzeiger für Danzig erfolgen;

bei Nr. 639 betreffend die Firma **„Deutsch-Finnische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Danzig: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 27. September 1923 ist die Firma geändert in: **Danzig-Brasilianische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung**;

bei Nr. 721 betreffend die Firma **„Polish Navigation Company, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Danzig: Dem Maksymilian Gutgiesser in Zoppot ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1180 betreffend die Firma **„Imper“** Russische Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Danzig: Die Prokura des Maximilian Heidrich ist erloschen;

bei Nr. 1260 betreffend die Firma **„Titania, Chemische Fabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Danzig: Durch Beschluß vom 22. September 1923 ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist Kaufmann Richard Boldt in Danzig;

bei Nr. 1476 betreffend die Firma **„Deutsch-russisches Bank- und Handelshaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Danzig: Dem Jefim Kantorowitsch in Zoppot ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Geschäftsführer zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 1541 betreffend die Firma **„Fischkonservenfabrik Norvegia, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Danzig: Durch Beschluß vom 19. September 1923

ist die Gesellschaft aufgelöst. Liquidator ist Kaufmann Alexis von Krassowski in Danzig-Langfuhr.

Danzig, den 10. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

1707 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 12. Oktober 1923 eingetragen:

unter Nr. 1790 die Gesellschaft in Firma „*Vialy Orzel Bzgluga Morzka Aktiengesellschaft* mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 23. Juni 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Seeschifffahrt und der damit zusammenhängenden Geschäfte, insbesondere Ankauf und Bau von Schiffen und Schifffahrts-Anlagen sowie Beteiligung an Unternehmungen gleicher und verwandter Art. Das Grundkapital beträgt 20 Millionen Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Diplomingenieur Boleslaw Szulc-Kembowski in Danzig. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch zwei von ihnen oder durch ein Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 20 Aktien über je einer Million Mark zerlegt. Sie lauten auf den Inhaber und werden zum Kurse von 150% ausgegeben. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt, dem auch die Bestimmung der Zahl der Vorstandsmitglieder zusteht. Die Generalversammlung der Aktionäre wird durch öffentliche Bekanntmachung berufen. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Bank *Związku Spolek Parobtowych Oddzial Gdanski*, Bank *Kwilecki Potocki i Ska Towarzystwo Akcyjna Oddzial Gdansk*, Kaufmann Dr. *Hygmont Wozzynski*, Rechtsanwalt *Bonifacy Langowski* und Prokurist *Wlozyz Wojciechowski*, sämtlich in Danzig. Diese 5 Gründer haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Bankdirektor *Tadeusz Brzeski* in Danzig, Industrieller Dr. *Jozef Englich* in Posen, Bankdirektor *Hygmont Kierski* in Danzig, Bankdirektor Dr. *Franciszek Krecki* in Danzig, Ingenieur *Jozefat Rozielowski* in Posen und Bankdirektor *Kazimierz Paluch* in Posen. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes, des Aufsichtsrates und der Revisoren, kann bei Gericht, von dem Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der hiesigen Handelskammer Einsicht genommen werden;

unter Nr. 1791 die Gesellschaft in Firma „*Danziger Zündholzfabrik Meteor, Aktiengesellschaft*“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. September 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Zündhölzern aller Art und die damit im Zusammenhang stehende Holzfabrikation. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder gesetzlich zulässigen Form zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt 1 Milliarde Mark.

Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch 2 von ihnen oder durch ein Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch 2 Prokuristen vertreten. Vorstandsmitglieder sind der Ingenieur *Samuel Lewin* und der Kaufmann *David Wittel* in Zoppot. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 1 Million Aktien über je 1000 Mark zerlegt, welche auf den Inhaber lauten und zum Nennbetrage ausgegeben werden. Von denselben sind 100 000 Aktien Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht und mit dem Anspruch auf eine Jahresdividende von 5%. Der Vorstand wird vom Aufsichtsrat bestellt und besteht nach dessen Ermessen aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung wird vom Aufsichtsrat oder vom Vorstand durch öffentliche Bekanntmachung mindestens 17 Tage vor dem Tage der Versammlung berufen. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft, welche sämtliche Aktien übernommen haben, sind: Bankbeamter *Erhard Brzegorzewski* in Danzig, Fräulein *Elisabeth Thiel* in Zoppot, Bürovorsteher *Arthur Schmidt* in Danzig, Frau *Curtla Elbinger* in Warschau und Ingenieur *Joseph Vertin-Deux* in Gut Sielec, Station *Kriemen, Polen*. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind die Kaufleute *Schija Rubinstein* in Zoppot, *Littmann Kenin* in Zoppot und *Emanuel Kenen* in Danzig. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und Aufsichtsrates, kann bei Gericht Einsicht genommen werden.

unter Nr. 1792 die Gesellschaft in Firma „*Ost-West Bank & Handels-Aktiengesellschaft (East-West Bank and Trading Comp. Ltd.)*“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. September 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankier- und Handelsgeschäften aller Art, insbesondere die Finanzierung von Industrie- und Handelsunternehmungen. Das Grundkapital beträgt 1 Milliarde Mark. Alleiniges Vorstandsmitglied ist der Kaufmann *Litman Kenin* in Zoppot. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch 2 von ihnen oder durch ein Mitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen oder durch 2 Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Das Grundkapital ist in 10 000 Inhaberaktien über je 100 000 Mark zerlegt. Sie werden zum Nennbetrage ausgegeben. Von denselben sind 1000 Aktien Vorzugsaktien mit zehnfachem Stimmrecht. Bei Beschlüssen über Aenderung der Satzung, Genehmigung der Bilanz, Verteilung des Reingewinnes, Fusion oder Liquidation sowie mit Anspruch auf 5% Dividende. Der Vorstand wird vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates bestellt und besteht nach Bestimmung des Aufsichtsrates aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Generalversammlung wird vom Vorstand oder vom Aufsichtsrat durch öffentliche Be-

lanutmachung mindestens 20 Tage vor dem Tage der Versammlung berufen. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Staatsanzeiger für Danzig. Die Gründer der Gesellschaft sind: Kaufmann Albert Rosin in Danzig, Fräulein Elisabeth Thiel in Poppot, Bankbeamter Erhard Grzegorzewski in Danzig, Kaufmann Max Michaelis in Danzig und Bürovorsteher Paul Rabelski in Danzig. Sie haben sämtliche Aktien übernommen. Die Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Kaufmann Emanuel Kenen in Danzig, Kaufmann Paul Neumark in Poppot und Frau Curtla Elbinger in Warschau. Von den mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, kann bei Gericht Einsicht genommen werden;

bei Nr. 295 betreffend die hiesige Zweigniederlassung der Firma „Hausa Transport-Aktiengesellschaft“ in Breslau: Dem Vorstandsmitglied Eugen Schnaas ist die Befugnis verliehen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Das Vorstandsmitglied Franz Brandmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Kaufmann Otto Kriebel in Berlin ist zum stellvertretenden Vorstandsmitglied bestellt;

bei Nr. 831 betreffend die Firma „Spanisch-Baltische Handels-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Julio Abramson in Danzig ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 1115 betreffend die Firma „Danziger Glashütte Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Willy Banck in Danzig-Schellmühl ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt ist;

bei Nr. 1131 betreffend die Firma „Julius Brilles, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Kurt Usher in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1149 betreffend die Firma „Bauindustrie Aktiengesellschaft“ in Danzig: Gemäß dem bereits durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 15. August 1923 ist das Grundkapital um 12 Millionen Mark auf 20 Millionen Mark erhöht. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Kurse von 200% ausgegeben werden;

bei Nr. 1172 betreffend die Firma „Carotti, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Gemäß dem bereits durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 30. August 1923 ist das Grundkapital um 268 Millionen Mark auf 400 Millionen Mark erhöht. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Nennbetrage ausgegeben werden;

bei Nr. 1301 betreffend die Firma „Aktiengesellschaft für Holzinteressen“ in Danzig: Der Kaufmann Albert Schirmacher in Danzig ist zum weiteren Mitglieder des Vorstandes bestellt;

bei Nr. 1374 betreffend die Firma „Danziger Kaufmannsbau Aktiengesellschaft“ in Danzig: Gemäß

dem bereits durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 25. August 1923 ist das Grundkapital um 500 Millionen Mark auf 600 Millionen Mark erhöht. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Von den neuen Aktien werden ausgegeben: 400 Millionen zu 4500%, 70 Millionen zu 12000%, und der Rest von 30 Millionen zu 15000%;

bei Nr. 1484 betreffend die Firma „Biag, Bau- und Industrie-Aktiengesellschaft“ in Danzig: Dem Wilhelm Böhmman in Danzig ist Prokura erteilt;

bei Nr. 1492 betreffend die Firma „Textilbau Aktiengesellschaft“ in Danzig: Das stellvertretende Vorstandsmitglied Anton Jeszke ist aus dem Vorstand ausgeschieden;

bei Nr. 1494 betreffend die Firma „Danziger Feilen- und Werkzeugfabrik Aktiengesellschaft“ in Danzig: Gemäß dem bereits durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 16. August 1923 ist das Grundkapital um 160 Millionen Mark auf 200 Millionen Mark erhöht. Der Kaufmann Jan Cezarz ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Der Kaufmann Hermann Goldstein in Oliva ist in den Vorstand gewählt. Die Gesamtprokura des Hans Georg Steck ist erloschen. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Nennbetrage ausgegeben werden;

bei Nr. 1658 betreffend die Firma „Nordische Industriewerke, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die außerordentliche Generalversammlung vom 7. August 1923 hat beschlossen, das Grundkapital um 80 Millionen Mark zu erhöhen. Die Erhöhung ist durchgeführt. Das Grundkapital beträgt jetzt 100 Millionen Mark. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht, daß die neuen Aktien zum Nennbetrage ausgegeben werden;

bei Nr. 1751 betreffend die Firma „Danziger Creditgesellschaft für Handel und Gewerbe, Aktiengesellschaft“ in Danzig: Die Prokura des Josef Nest ist erloschen.

Danzig, den 12. Oktober 1923.

Amtsgericht, Abtl. 10.

1708 In unser Handelsregister Abteilung B ist am 13. Oktober 1923 eingetragen:

unter Nr. 1793 die Aktiengesellschaft in Firma „Lappiner Kalk- und Kieswerke, Aktiengesellschaft“ mit dem Sitze in Danzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. September 1923 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und Verwertung von Kalk und Kieswerke sowie ihr Vertrieb. Die Gesellschaft ist befugt, sich an anderen Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art zu beteiligen. Es ist besonders in Aussicht genommen, die Grundstücke Lappin Platz 9, 10, 11 und 12, die Kalk und Kieslager besitzen, zu erwerben. Das Grundkapital beträgt 100 Millionen Mark. Zum ordentlichen Vorstandsmitgliede ist der Oberingenieur Walter Zobel in Danzig und zum stellvertretenden Vorstandsmitgliede Dr. August Goergens in Danzig bestellt. Besteht der Vorstand aus mehreren Mitgliedern, so wird die Gesellschaft durch